

[19094.] **D. E. Friedlein** in Krakau sucht und erbittet Offerten direct:

- 1 Hohenegger, geognostische Karte des ehemaligen Krakauer Gebietes.
- 1 Pusch, geognostischer Atlas von Polen. Cplt. oder daraus: Blatt II. Specialkarte des Sandomirer Mittelgebirges. III. Karte der Gegend von Krzeszowice, Czeladz u. Pilica.
- 1 Hulakowsky, Abbreviaturae vocabulorum. 4. Pragae 1852.
- 1 Greiderer, V., Germania Franciscana. Fol. Oeniponti 1781. Bd. 2.

[19095.] **M. Lempertz** in Bonn sucht: Nagler's Künstlerlexikon. Bd. 19—22. Nagler's Monogrammisten. Bd. 3—5.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[19096.] Dringend zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Abjaß lagernden Exemplare von: **Reichenbach, A.**, die einheitliche Weltanschauung. Brosch. Ladenpreis 6 M. und ich bin für sofortige Erfüllung meiner Bitte besonders dankbar.
Berlin S. W., Wilhelmstraße 124.
Wilhelm Iseib, Verlagsbuchhandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[19097.] Lehrlings-Gesuch. — In meinem Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen, für die ich einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen aus gebildeter Familie suche.
Berlin. **W. Weber.**

Gesuchte Stellen.

[19098.] Für einen jungen Mann, welcher bei mir gelernt hat, suche ich für sofort od. später eine Stelle als Gehilfe unter bescheidenen Ansprüchen. Demselben stehen gute Zeugnisse zur Seite, und bin ich zu näherer Auskunft gern bereit.
Leipzig. **Hugo Voigt.**

[19099.] Ich suche für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit in meinem Geschäft beendet hat, eine Gehilfenstelle. Derselbe kann als fleißiger, zuverlässiger Arbeiter bestens empfohlen werden. Für Musikalienhandlungen bemerke ich, dass er musikalisch ist. Sein Eintritt könnte auf Wunsch sogleich erfolgen. Nähere Auskunft ertheile ich auf Verlangen.
Sigmund Soldan,
Hof-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Nürnberg.

[19100.] Ein erfahrener Buchhändler (verheirathet), der lange Jahre in sehr hervorragenden Geschäften den ersten Posten eingenommen und sein eigenes Geschäft, durch die ungünstigen Zeitverhältnisse gezwungen, aufgeben mußte, sucht baldigst, am liebsten im Rheinland oder Westphalen, Stellung. Offerten unter A. S. 28. befördert Herr Konrad Wittwer in Stuttgart.

Achtundvierzigster Jahrgang.

[19101.] Für einen jungen Mann, den ich in jeder Weise empfehlen kann, suche ich zum 1. Juli eine Gehilfenstelle.
Stargard i/Pom. **Rudolph Just.**

[19102.] Für einen jungen Mann, 4 1/2 Jahr im Buchhandel, den wir als zuverlässigen, fleißigen und pünktlichen Gehilfen bestens empfehlen können, suchen wir zum 1. Mai Stelle in einem Sortimentsgeschäft.
Braunschweig. **Grüneberg's Buchhdlg.** (H. Wollermann).

[19103.] Zum 1. Mai suche für meinen Gehilfen, den ich als einen tüchtigen, zuverlässigen Arbeiter empfehlen kann, seiner weiteren Ausbildung wegen Stellung in einem größeren Sortiment. Ansprüche bescheiden.
Grossen a/D. **Otto Meißner.**

[19104.] Vertrauensposten. — Ein seit 12 Jahren im Sortiment thätiger, militärfreier u. cautionsfähiger Buchhändler, dem die besten Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit zur Verfügung stehen, sucht dauernde Stellung. Suchender steht z. B. einem Geschäfte selbständig vor. Eintritt kann innerhalb 6 Wochen, event. auch später erfolgen. Zu näherer Auskunft bin ich gern erbötig.
Leipzig, 28. März 1881.
Hermann Fries.

[19105.] Für kathol. Handlungen. — Ein erfahrener Gehilfe gesetzten Wesens mit vorzüglichen Zeugnissen, unverdrossener Arbeiter, ledig, seit 19 Jahren in grossen katholischen Sortiments- u. Verlagsgeschäften Norddeutschlands, Süddeutschlands und der Schweiz thätig gewesen, in den letzten 8 Jahren in ersten Stellungen, sucht dauernde s Engagement. Derselbe ist auch befähigt, den Prinzipal zu vertreten. Gef. Off. u. G. H. # 3. an die Exped. d. Bl.

[19106.] Ein tüchtiger Sortimenter, welcher bereits 11 Jahre dem Buchhandel angehört, in geachteten Handlungen thätig war, und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht pr. 1. Juli d. J. eine selbständige Stellung. Offerten unter K. 21. befördert die Exped. d. Bl.

[19107.] Für einen jungen Mann, welcher seit 4 Jahren in einer Musikalien-, Kunst- und Buchhdlg. nebst Musik-Leihanstalt u. Nebenzweigen einer norddeutschen Univ.-Stadt arbeitet und von seinem gegenwärtigen Prinzipal als gewandt u. freundlich im Verkehr mit dem Publicum und durchaus zuverlässig bestens empfohlen werden kann, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Gef. Offerten sub K. G. werden durch Herrn Hermann Schulze in Leipzig erbeten.

Befetzte Stellen.

[19108.] Die Gehilfenstelle bei mir ist besetzt.
Pirmasens, den 16. April 1881.
Fr. Diener's Buchh.

Bermischte Anzeigen.

Den Herren Verlegern

[19109.] empfehlen wir unsere seit 25 Jahren bestehende Annoncen-Expedition zur billigsten und coulantesten Vermittelung von Bücheranzeigen und stehen mit Tarifen und Kosten-voranschlägen zu Diensten.
Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[19110.] Die am 1. Mai erscheinende Nummer der

Neuen Musikzeitung

wird unter anderem die Portraits und Charakteristiken Richard Wagner's und Angelo Neumann's, sowie Notizen, Personalien u. enthalten, welche für die

Berliner Nibelungen-Aufführungen

hauptsächlichste Interesse haben. Da für Verbreitung dieser Nummer besonders unter dem theaterbesuchenden Publicum umfassende Vorkehrungen getroffen sind, zu welchem Zwecke ich mich u. a. mit Herrn Director Neumann ins Vernehmen gesetzt habe, so werden sich auf Kunst und Musik bezügliche

Inserate

speziell in Berlin kaum vortheilhafter verbreiten lassen, und lade ich Sie hiermit höflich ein, sich dieser seltenen Gelegenheit für Anzeigen zu bedienen. Trotzdem ich außer der gewöhnlichen Auflage von 10,000 noch weitere 10,000, also im Ganzen 20,000 von dieser Nummer drucken lasse, berechne ich nur den gewöhnlichen Preis von 30 S netto baar pro 3spaltige Zeile. Beilagen mit 50 M netto baar.

Hochachtungsvoll

P. J. Tonger's Verlag in Köln a/Rh.

Zur gef. Nachricht.

[19111.] Bei Verschreibungen von Schulbüchern unseres Verlages bitten für die nächste Zeit um genaue Angabe, ob dieselben in alter oder neuer Orthographie gewünscht werden; wo eine solche fehlt, werden wir stets die neuen Ausgaben expediren und uns bei etwaigen Reclamationen auf diese Erklärung berufen.

Hildburghausen, Ostern 1881.

Kesselring'sche Hofbuchhdlg.

Zur gef. Beachtung.

[19112.] Wir erlauben uns, an dieser Stelle ergehenst daran zu erinnern, daß wir Saldo-Ueberträge bei den Reuter'schen Werken nicht gestatten können, demnach zur D. M. volle Saldirung ohne Uebertrag von sämtl. geehrten Firmen erwarten, mit welchen wir in Rechnung stehen. Auch bitten wir, zu beachten, daß das Hinstorff'sche Sortimentsconto hierf. (Inh. H. Witte seit 1880) durchaus separat abrechnet und ohne Uebertrag saldirt, und wollen daher Sortimentshandlungen, welche auch Verlag haben, nicht den uns schuldigen Saldo um den Betrag ihrer Forderung an das Sortimentsconto kürzen. Auch Verwechslungen mit Herrn Carl Hinstorff in Ludwigslust bitten wir zu vermeiden.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung,
Verlagsconto in Wismar.

Edition Steingräber.

[19113.] Auslieferung nur in Leipzig.

Directe Bestellungen, beziehungsweise auch dazu gehörige Geldsendungen, sind an meinen Commissionär

Herrn **F. Volckmar** in Leipzig zu adressiren.

Steingräber Verlag in Hannover.